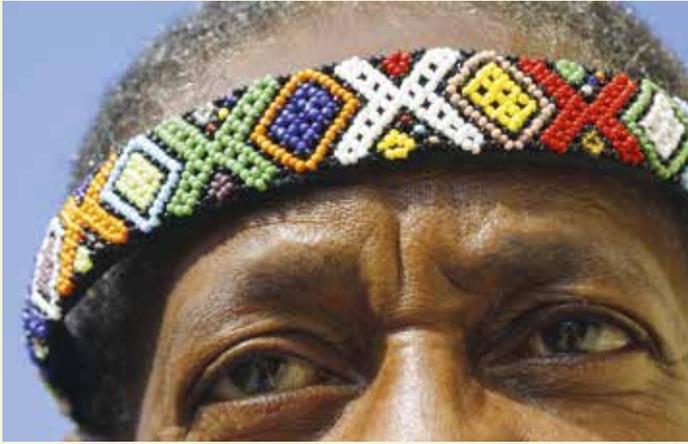


# SÜDAFRIKA

Eine Welt in einem Land



Millionenstädte und Bauerndörfer, High-Tech und Tradition. Südafrika ist ein Land im Umbruch. Seit der Machtübernahme des ANC 1994 wurde eine neue demokratische Gesellschaftsordnung in dem Vielvölkerstaat eingeleitet, die beispielhaft für unsere globale Weltordnung sein könnte. Atemberaubend schöne Tafelberge, die imposante Gartenroute, alte Weingüter im sanften Kapland, subtropische Urwälder, die wild-romantischen Drakensberge, die ursprüngliche Wild Coast, der faszinierende Kruger Nationalpark und zahlreiche kleine Wildreservate mit der ganzen Palette afrikanischer Tierwelt – Südafrika trägt den Beinamen „eine Welt in einem Land“ zu Recht. 72.000 km<sup>2</sup> der Landesfläche stehen unter Naturschutz – und auch die Städte Kapstadt, Pretoria, Port Elizabeth und die Transkei Wild Coast hinterlassen ungewöhnliche Erinnerungen.

**Einreisebestimmungen:** Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen für touristische Aufenthalte einen Reisepass, der mindestens 30 Tage über die Reise hinaus gültig ist und mindestens drei freie Seiten hat sowie ein Rückflugticket. Führt Ihre Reise durch Eswatini/Lesotho, muss der Pass mindestens 6 Monate über die Reise hinaus gültig sein. Bei Einreise wird eine gebührenfreie Besuchsgenehmigung. Minderjährige müssen eine internationale Geburtsurkunde sowie eine Einverständniserklärung beider Sorgeberechtigter vorweisen.

**Gesundheit:** Keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. In einigen Landesteilen (z.B. Kruger Park, KwaZulu Natal, Limpopo) besteht ein Malariaisiko. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Hausarzt oder einem Tropeninstitut, ob eine Malaria prophylaxe für Sie sinnvoll ist. In jedem Fall sollten Sie angepasste (lange, helle) Kleidung tragen und Insektenschutzmittel verwenden.

**Fläche:** 1,2 Mio. km<sup>2</sup> (3,4x so groß wie Deutschland)

**Hauptstadt:** Pretoria (Tschwane)

**Sprachen:** 11 offizielle Landessprachen: Zulu, Xhosa, Afrikaans, sePedi, Englisch, seTswana, seSotho, xiTsonga, siSwati, tshiVenda, isiNdebele

**Währung:** Südafrikanischer Rand, 1 € = 16,6 ZAR (Juli 2019)

**Klima:** Südafrika liegt auf der Südhalbkugel, d.h. die Jahreszeiten sind unseren entgegengesetzt. Kapregion: Im Juni und Juli kühl mit Nieselregen. Von Oktober bis März warm bis heiß und trocken. Im Osten ist es umgekehrt – trockene Winter und feuchte Sommer. Zwischen Juni und August kann es in den Drakensbergen und in Pretoria nachts kalt werden. Eine große Rundreise kann auf Grund des unterschiedlichen Klimas während des ganzen Jahres gemacht werden.

Kapstadt	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Tagestemperatur	26	26	25	22	20	18	17	18	19	21	23	25
Regentage pro Monat	4	3	4	8	9	10	11	11	7	7	3	4

Kruger Nationalpark	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Tagestemperatur	35	33	32	30	28	26	26	28	30	31	32	33
Regentage pro Monat	5	4	4	3	2	1	1	1	1	4	4	5

# MIETWAGEN

TARUK Experten empfehlen



## Urlaub auf vier Rädern – aber sicher!

Alternativ zu dem in der Reise bereits inkludierten Fahrzeug stellen wir Ihnen gemeinsam mit unserem Partner gegen Aufpreis Mietwagen anderer Kategorien zur Verfügung. Eine Übersicht über Fahrzeugtypen und Mietbedingungen finden Sie auf Katalogseite 8, die jeweiligen Aufschläge im Preisteil. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Entscheidung nicht nur die Personenzahl, sondern auch die Anzahl Ihrer Gepäckstücke sowie die Länge der Gesamtfahrstrecke. Alle Fahrzeuge werden regelmäßig gewartet. Und sollte wider Erwarten unterwegs etwas schief gehen, steht ein Pannenservice bereit.

## Fahrer und Führerschein

Das Mindestalter für die Automiete liegt bei 18 Jahren. Zudem muss der Fahrer bereits ein Jahr im Besitz eines Führerscheins sein. Ein internationaler Führerschein ist zwingend notwendig, die Eintragung eines zusätzlichen Fahrers bei Avis kostenfrei möglich.

## Mietwagenübernahme

Sie übernehmen Ihren Mietwagen nach Ihrer Ankunft am Flughafen. Bei Übernahme Ihres Fahrzeugs müssen Sie eine Kautions in Höhe von gegenwärtig ca. ZAR 3.500 mit einer Kreditkarte hinterlegen. Der Mieter (= Fahrer) muss Inhaber der Kreditkarte sein. Es werden keine Debit-Karten oder Prepaidkarten akzeptiert, jedoch VISA, Mastercard, American Express oder Diners Club. Bei Rückzahlung der Kautions gehen eventuelle Umrechnungsverluste zu Lasten des Mieters. Kontrollieren Sie bei der Mietwagenübernahme das Auto auf mögliche Schäden und reklamieren Sie diese sofort. Bei Rückgabe des Mietwagens wird eine Vertragsgebühr von gegenwärtig ZAR 100 berechnet (*Stand: August 2019*).

## Tanken und gebührenpflichtige Straßen

Das Netz der Tankstellen ist dicht geknüpft, Benzin kann per Kreditkarte oder bar bezahlt werden. Die Öffnungszeiten sind meist von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr, große Ketten wie BP oder Shell 24 Stunden geöffnet. In der Regel tanken Sie nicht selbst, sondern teilen dem Tankwart mit, wieviel Sie tanken möchten. Ein Trinkgeld von ZAR 2 bis 5 ist für diesen landesüblichen Service angemessen. Lassen Sie beim Tanken den Reifendruck messen, da vor allem bei ländlichen Straßen mit vielen Schlaglöchern Luft entweichen kann. Auch die Kontrolle von Kühlwasser und Ölstand kann nicht schaden.



Zahlreiche Autobahnen sind mautpflichtig, dies wird durch ein „T“ in einem gelben Kreis auf Straßenschildern angekündigt. Barzahlung ist grundsätzlich an jeder Mautstation möglich, Kreditkarten werden nicht überall akzeptiert. Auf den Autobahnen rund um Johannesburg und Pretoria ist ein elektronisches Mautsystem (E-Toll) aktiv. Die Mietwagen sind mit E-Tag (ähnlich Toll Collect für Lkw in Deutschland) ausgestattet. Die Abrechnung der anfallenden Mautgebühren erfolgt durch das Mietwagenunternehmen über Ihre Kreditkarte. Die Mautgebühren sind abhängig vom Fahrzeugtyp, Anzahl der Achsen und den befahrenen Strecken.

### Fahren auf den Straßen Südafrikas

Südafrikanische Autobahnen sind nicht mit den europäischen vergleichbar, es handelt sich hierbei um meist zwei- bis dreispurige Nationalstraßen, an manchen Stellen auch nur einspurig.

Asphaltstraßen können insbesondere nach Regenfällen gefährlich werden, wenn sich ein schmieriger Film auf der Straße bildet und sie in eine spiegelglatte Fläche verwandelt. Besondere Vorsicht gilt auch vor tiefen Schlaglöchern sowie bei der Fahrt auf Schotterpisten. Rechnen Sie mit aufgewirbelten Staubfahnen, einem verlängerten Bremsweg sowie verloren gegangenen Teilen von Ladungen.

Von Nachtfahrten ist abzuraten. Stellen Sie sicher, Ihre Unterkunft vor Einbruch der Dämmerung zu erreichen, also spätestens um 18 Uhr. Schon die letzten, schräg einfallenden Sonnenstrahlen sind wegen ihrer Blendwirkung gefährlich. Zur gleichen Zeit werden auch viele Tiere aktiv und können plötzlich über die Straße laufen. Manche Arten, vor allem Antilopen, werden vom Scheinwerferlicht geblendet und springen direkt in das Auto oder bleiben wie erstarrt mitten auf der Fahrbahn stehen. Durch die fehlende Straßenbeleuchtung sind gerade auch Menschen schlecht oder nur sehr spät zu sehen. Es besteht erhebliche Unfallgefahr!

### Verkehrsregeln und Verhaltenstipps

In Südafrika herrscht Linksverkehr. Die Höchstgeschwindigkeit auf Nationalstraßen ist 120 km/h, auf Landstraßen in der Regel 100 km/h und in geschlossenen Ortschaften 60 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit auf den Natur-

straßen (Sand-, Salz- und Schotterstraßen) in Südafrika beträgt maximal 80 km/h. Bitte passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den gegebenen Umständen und Straßenverhältnissen an. Bei einer Südafrikareise mit dem eigenen Mietwagen gilt wie in der EU die allgemeine Gurtpflicht für den Fahrer und auch Mitreisende. Telefonieren während der Fahrt ist nur über die Freisprechanlage erlaubt.

Lassen Sie zu keinem Zeitpunkt der Reise Wertsachen im Auto und schließen Sie den Wagen auch dann ab, wenn Sie sich nur ein paar Meter vom Auto entfernen. Verriegeln Sie nach Möglichkeit Ihr Auto auch während der Fahrt. Ein gesundes Misstrauen gegenüber vermeintlichen Pannen am Straßenrand oder freundlichen Personen, die nach dem Weg fragen, ist angebracht.

### Fahrzeiten

Bitte beachten Sie, dass die Zeitangaben den reinen Fahrzeiten entsprechen und es sich dabei um eine angemessene Schätzung unter der Berücksichtigung der Straßenbedingungen handelt. Vor Ort kann es zu Abweichungen kommen. Die Zeitspannen dienen daher im Wesentlichen zur Orientierung für die individuelle Gestaltung Ihres Tagesprogrammes. Stellen Sie sicher, dass Sie stets im Hellen ankommen.

### Verhalten bei Pannen und Unfällen

Alle Fahrzeuge werden von unserem renommierten Mietwagenpartner regelmäßig gewartet. Kommt es dennoch zu einer Panne, bei der Sie auf Hilfe angewiesen sind, bleiben Sie unbedingt in der Nähe Ihres Fahrzeugs. Versuchen Sie festzustellen, was am Fahrzeug defekt ist, um möglichst genaue Angaben machen zu können, wenn Sie Ihre Mietstation kontaktieren. Ihr TARUK-Rundum-Infopaket enthält alle wichtigen Kontaktdaten von Ansprechpartnern, die Ihnen im Notfall mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bei Unfällen gelten die gleichen Maßgaben wie in Deutschland: Das Leisten von Erster Hilfe hat oberste Priorität und die Erstellung eines Polizeiberichtes ist zwingend notwendig für den Erhalt des Versicherungsschutzes. Bei Unfällen mit Wildtieren versuchen Sie sich bitte so schnell wie möglich mit Ihrer Mietwagenstation in Verbindung zu setzen.

### Besonderheiten

Fahren unter Alkoholeinfluss wird streng mit hohem Bußgeldern geahndet. Die Promillegrenze liegt bei 0,1.

Während der Regenzeit ist besondere Vorsicht angebracht. Ein plötzlicher Regenguss kann zu Sturzbächen und extrem eingeschränkten Sichtverhältnissen führen.

Rechnen Sie stets mit gefährlichen Überholmanövern des Gegenverkehrs. Halten Sie im Stadtverkehr Abstand zu Taxis und Sammeltaxis. Diese führen für ihre Stopps oft überraschende und völlig unberechenbare Fahrmanöver durch.

An Stoppstraßen gilt: Wer zuerst kommt, hat Vorfahrt – es gilt kein Links vor Rechts oder umgekehrt.

Tiere und auch Menschen können zu jedem Zeitpunkt die Straße kreuzen. Hier gilt es das Tempo zu drosseln und Abstand zu den Tieren zu halten. Fahren Sie bitte stets aufmerksam und defensiv.

